

Aratos und Muse, französische Handschrift, 11. Jahrhundert
(aus: Aratos, *Phainomena*, 3. Jh. v. Chr., Lehrgedicht über die Himmelserscheinungen,
National Library of Wales)



T. CLAV DU CAESARIS. ARATI PHAENOMENA.
Abiue principum magno deducit aratus
Carminis at nobis genitor tum maximus auctor
Et ueneror tibi sacra fero doctusq; laboris
Principis probat ipse de utriusq; sacerq;
Quantum cœni possint anni certissima signa
Qua sol ardente conerum rapi diffinitus ambit
Sasq; secat metas gelide capri cornu

PD Dr. Laetitia Rimpau

„Reisen“ durch die Himmel der Wissenschaften: Dante Alighieri und Johannes Kepler





Aratos und Urania, rekonstruiertes Detail, Monnus-Mosaik, Trier, 3. Jh. n. Chr.



Aratos und Urania, süditalienische Handschrift, 12. Jh.



Astronomie, Wandteppich aus Flandern, um 1500



Boccaccio-Miniatur, italienische Handschrift, um 1350
 (Boccaccio, Buccolicum carmen, Codex Laurentianus 49 pl., lv-lr)
 (aus: Boccaccio visualizzato, Handschriften-Lesesaal Staatsbibliothek zu Berlin)

Boccaccio-Miniatur, Detail

K 1: Sphärenlehre in Platons *Timaios*

© Laetitia Rimpau

Zahl	erzählte Zeit (1-8) ¹	Planeten – Sterne Namen und Anordnung	<i>Kreisläufe der Vernunft</i> am Himmel und im Denken ²	Bewegungen Größe, Richtung, Tempo	Musenkunst ³ Rede – Musik – Takt [1-9]
[10]		[äußeres Feuer? ⁴]	[inneres Feuer?]		Gott-Vater [Apoll?]
9	8	Fixsterne	Mars, Jupiter, Saturn werden nicht mit Namen, nur als Zahl genannt ⁶	größte Bahn, nach rechts	[9]
8	7 [1-7] ⁵	[Saturn]		langsamster Umschwung, alle 1-7 Planeten nach links	[8]
7	6	[Jupiter]		[7]	
6	5	[Mars]		[6]	
5	4	Merkur	Sonne, Morgenstern (Venus), Hermes (Merkur) im Sonderkreislauf (entgegengesetzte Kraft) ⁷		[5]
4	3	Venus		[4]	
3	2	Sonne ⁸		[3]	
2	1	Mond		schnellster Umschwung, kleinste Bahn	[2]
1		Erde		befestigt an der Weltachse [Achsenrotation?] ⁹	[1]
↑↓ zählt		der Philosoph – Astronom	↑↓ schaut		↑↓ hört

E
I
N
K
L
A
N
G

1-9

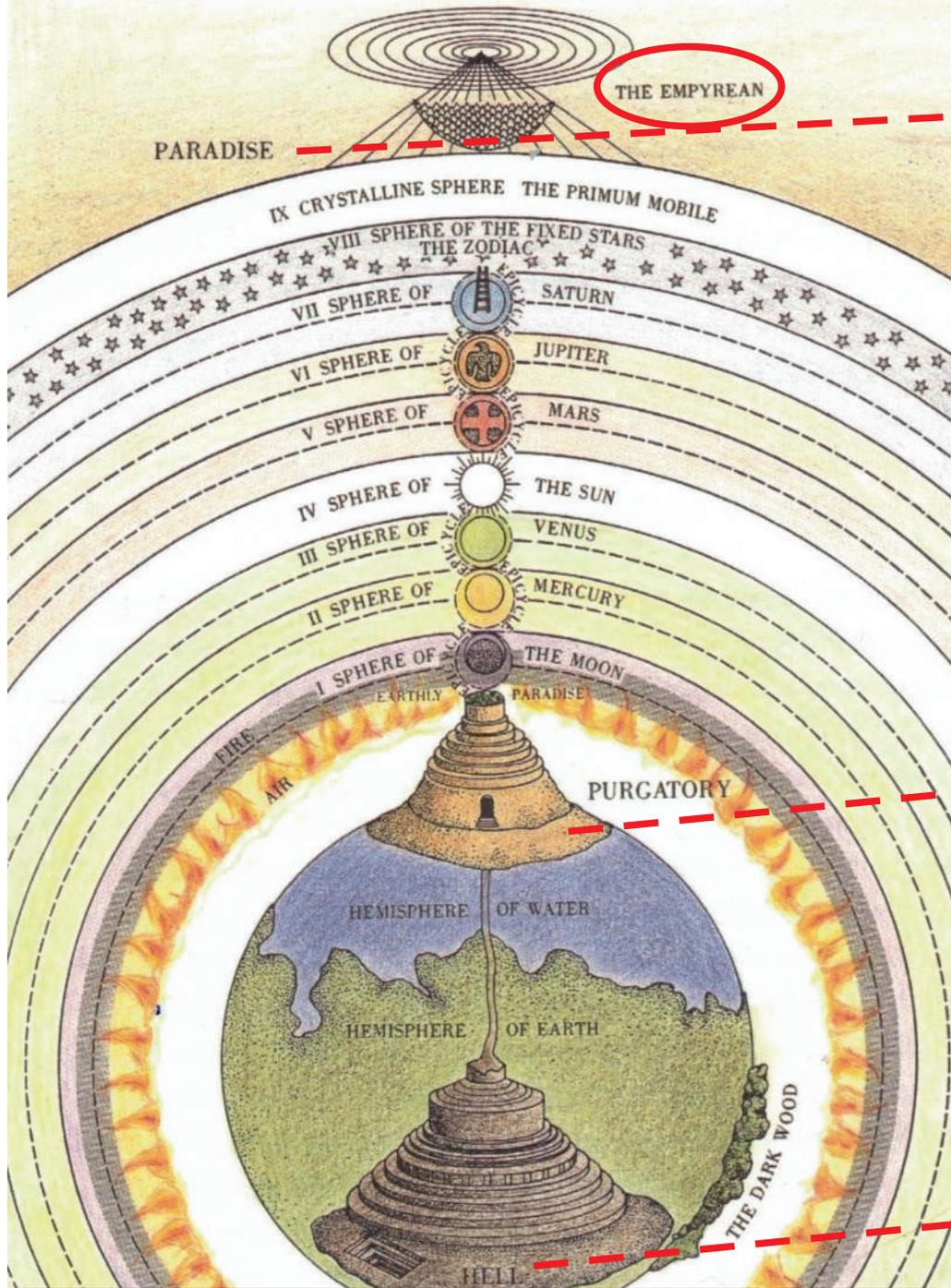
Tabelle LR

K 6: Die analoge Sphärenlehre im *Gastmahl*

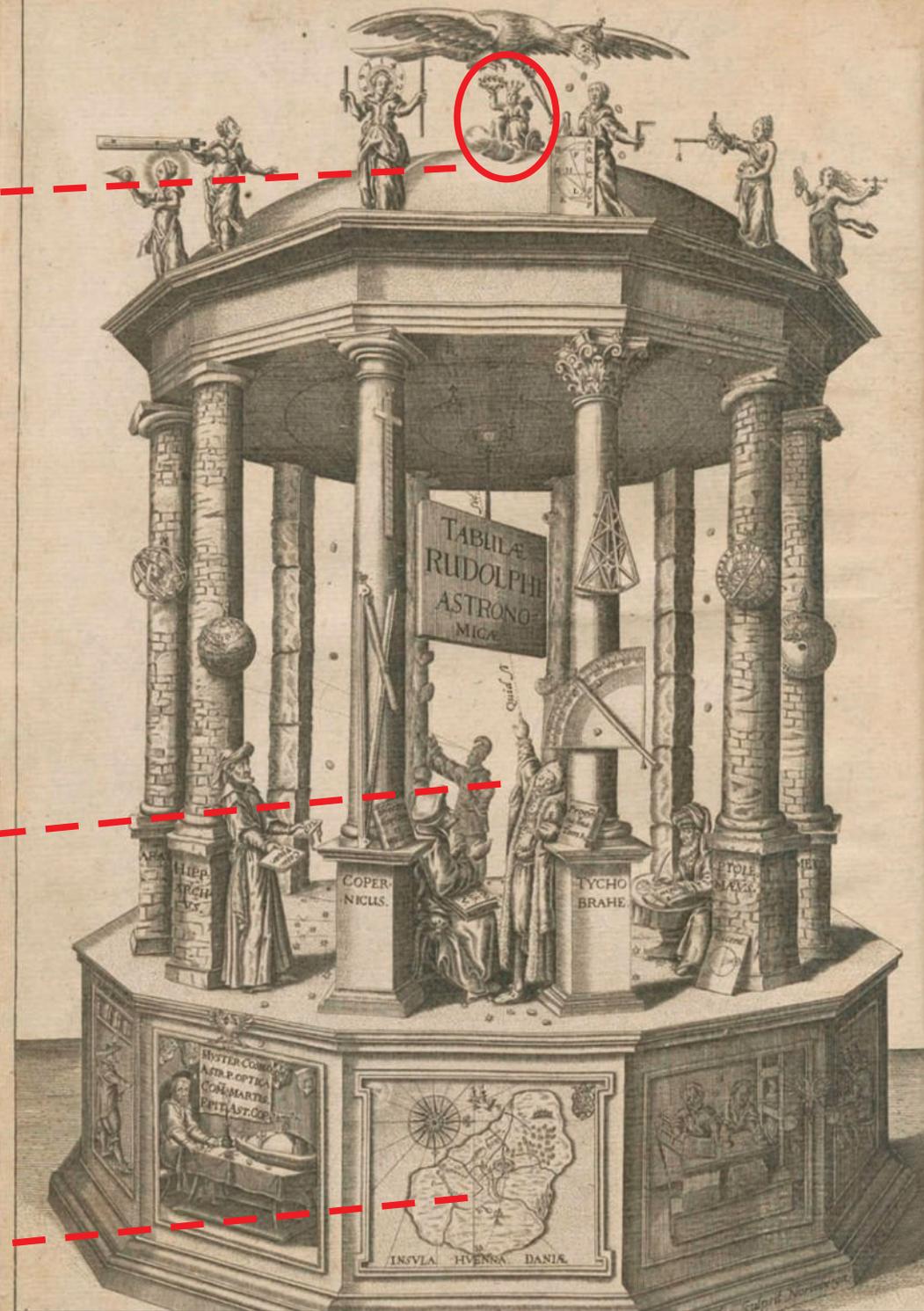
© Laetitia Rimpau

Phase	Zahl	Sphären – Himmel Eigenschaften	Wissenschaften Artes liberales	Wissenschaften – Artes liberales Eigenschaften		[Musenkunst – Beweger]
IV	10	Empyreum – ruhend [göttlicher Intellekt, glückselige Geister, höchste Gottheit Ursache / Dreher des Ersten Bewegten ¹]	Himmel der Flammen ² göttliche Wissenschaft christliche Lehre ³	überwundener Streit der Argumente Gewissheit d. Gegenstandes	Erkenntnis – Wahrheit [Beweise der Philosophie ⁴ Schau der Schönheit ⁵]	[Apoll]
III	9	Kristallhimmel Kraft für die tägliche, schnelle Umdrehung aller Himmel Erster Bewegter ⁶ -Intelligenzen-Engel ⁷ -Götter/Göttinnen ⁸ ↓	Moralphilosophie	Werk als Ganzes strukturieren das Glück der ordnenden Kraft	Gesetzmäßigkeiten finden ⁹	Bea-tri-ce ↑ ↓ [Kalliope]
	8	Fixsternhimmel – Sterne, Pole, Bewegungen (un)sichtbar	Physik/Metaphysik	sichtbare (vergängliche) Dinge sehen	unsichtbare (ewige) Dinge „sehen“	[Melpomene]
II	7	Saturn – Langsamkeit und Höhe	Astronomie	Lernen des Schwierigsten	richtiges Urteil bilden	[Urania]
	6	Jupiter – Ausgeglichenheit („erscheint“ am weißesten)	Geometrie	Ziel und Unmöglichkeit der Vollkommenheit (Paradoxon)	Widerstreit zwischen Ideal und Text ausgleichen	[Erato]
	5	Mars – Verhältnismäßigkeit (Mittelstellung, Hitze)	Musik	Kunst der Verhältnismäßigkeit (Harmonie)	Sprachschönheiten schaffen	[Polyhymnia]
	4	Sonne – Lichtquelle für alle (Schau unmöglich)	Arithmetik	Erkenntnis durch Zahlen (Pythagoras)	Unfassbares erkennen	[Thalia]
I	3	Venus – Lichtstärke („erscheint“ morgens/abends)	Rhetorik	Wissen als „schöne Erscheinung“	hinhören und nachlesen	[Terpsichore]
	2	Merkur – Lichtarmut (kleinster Umfang)	Dialektik	wenige verborgene alte und neue Texte	im Disputieren deuten üben	[Euterpe]
	1	Mond – Lichtbeugung (veränderte Helligkeit)	Grammatik	ewiger Wandel der Sprache	alte Sprachen neu beleben	[Klio]
	↑	Erde im Zentrum – ruhend		Dichter im Dialog mit seinen „Bewegern“ ¹⁰		

Tabelle LR



Schematischer Bühnenaufbau *Göttliche Komödie*, 1976
 (aus: *Scientific American*)



Keplers Urania-Tempel, Kupferstich 1627
 (aus: Kepler, *Tabulae Rudolphinae*, Frontispiz)



Sandro Botticelli, Dante und Beatrice im Mondhimmel, Federzeichnung 1480-1490
(Paradiso, Canto, Codex Hamilton 201, **Kupferstichkabinett Berlin**)



Kepler-Porträt, Detail aus dem Urania-Tempel der *Rudolphinischen Tafeln*, 1627
(aus: Kepler, *Tabulae Rudolphinae*, Frontispiz)

1. Signale Musendialog: Schlaf oder Traum als Rahmung

2. Aufstieg zum Sonnenzentrum: Musen – Apoll – Krönung

3. Weihe und Wissenschaft: Engelstempel – Musentempel

4. Visionen neuer Wissenschaft: neues Sehen im Empyreum

1. Signale Musendialog: Schlaf oder Traum als Rahmung

Dante, Göttliche Komödie

„Ich kann nicht mehr recht sagen, wie ich dort hineingelangte;
so voll Schlaf war ich zu jener Zeit,
dass ich vom wahren Weg abkam.“

Dante, Hölle, Gesang I, V. 10-12, aus: Dante, *La Commedia / Die Göttliche Komödie*, in Prosa übersetzt und kommentiert von Hartmut Köhler, 3 Bde., Stuttgart, Reclam 2010-2014

Kepler, Der Traum, oder: Mond-Astronomie

(...) so kam es, dass ich eines Nachts, nachdem ich den Mond und die Sterne betrachtet hatte, behaglich im Bett lag und in tiefen Schlaf fiel. Und ich sah mich im Schlaf ein Buch durchlesen (...).“

Kepler, Weltharmonik, Buch V, Kapitel X.

„Da dem so ist*), so mag es nicht verwunderlich sein, wenn jemand, der aus dem Mischkrug des Pythagoras (...) einen etwas zu kräftigen Zug getan hat und dadurch warm geworden ist, durch die so überaus liebliche Harmonie des Chors der Planeten (eingeschläfert) wird und zu träumen anfängt (...).“

Kepler, Weltharmonik, 1619, übers. und eingel. von Max Caspar, München, Oldenbourg Verlag 1967, 355

2. Aufstieg zum Sonnenzentrum: Musen – Apoll – Krönung

Dante, Göttliche Komödie

„Ihr Musen, und du, hohe Begabung, helft mir jetzt!
Gedächtnis, das aufgezeichnet hat, was ich sah,
hier wird es sich erweisen, wenn du ausgezeichnet bist.“

Dante, Hölle, Gesang II, V. 7-9

„O edler Apollon, mach mich fürs letzte Werk
so zum Gefäß deiner Kraft, wie du's verlangst,
um den geliebten Lorbeer zu gewähren.“

Dante, Paradies, Gesang I, V. 13-15

Kepler, Weltharmonik, Buch V, Kapitel VII.

„Nun muß es lauter schallen, Urania, indem **ich** über die harmonische Leiter der himmlischen Bewegungen in größere Höhen aufsteige, dorthin, wo das wahre Urbild des Weltenbaus verborgen und verwahrt ist. Folgt mir, ihr Musiker von heute, und bildet euch selbst ein Urteil nach euren Kunstregeln, die dem Altertum noch nicht bekannt waren.“

Kepler, Weltharmonik, 1619, übers. und eingel. von Max Caspar, München, Oldenbourg Verlag 1967, 310

Kepler, Weltharmonik, Buch V, Kapitel X.

„Epilog über die Sonne mit mutmaßlichen Annahmen.

Von der himmlischen Musik zu **ihrem Hörer!** Von den Musen zum Chorführer Apoll!

Von den sechs umlaufenden, die Harmonien bildenden Planeten zur Sonne im Mittelpunkt aller Umläufe, zur Sonne, die selber unbeweglich an ihrem Platz steht (...).

Kepler, Weltharmonik, 1619, übers. und eingel. von Max Caspar, München, Oldenbourg Verlag 1967, 351

Kepler, Idyllion, Teil II

„Siehst du, wie auf der Höhe der Dachkuppel die Allerheiligste nach vorn drängt,
Und schon zeigt sich die Göttin am höchsten Punkt inmitten der Gottheiten
und spendet dem glänzenden Olymp den Lobpreis.

In der Rechten, die sie zum Äther streckt, hält sie selbst einen Lorbeerkranz; (...).“

Kepler, Tabulae Rudolphinae, 1627, V. 425-436



Gustave Doré, Dante und Beatrice im Kristallhimmel, Holzschnitt um 1867
(Illustration zu *La divina commedia*, Paradiso, Canto XXXI)



Kuppeldach, Detail aus dem Urania-Tempel der *Rudolphinischen Tafeln*, 1627
(aus: Kepler, *Tabulae Rudolphinae*, Frontispiz)

3. Weihe und Wissenschaft: Engelstempel – Musentempel

Dante, Göttliche Komödie

„Wenn hier in diesem wundervollen Engelstempel (angelico templo),
den nur Liebe und Licht umgrenzen, mein Wissensdrang an ein Ende gelangen soll, (...)“

Dante, Paradies, Gesang XXVIII, V. 52-54

Kepler, Idyllion, Teil I

„AUF KEPLERS MIT ASTRONOMISCHEN KUNSTWERKEN GESCHMÜCKTEN TEMPEL
VOM ENTSTEHEN DER ASTRONOMIE (...)“

BIS IN UNSER ZEITALTER (...)“

MIT BILDERN EINFÜHREND

VON JOH. BAPTIST HEBENSTREIT, DEM ERHABENEN.“

Kepler, Tabulae Rudolphinae, 1627, V. 1-8

Kepler, Idyllion, Teil II

„Das wollte ich über den TEMPEL DER URANIA dichten,
den der Spross der KEPLER-Familie jetzt mit Weihrauch freudig beräuchert.“

Kepler, Tabulae Rudolphinae, 1627, V. 464-465

4. Visionen neuer Wissenschaft: neues Sehen im Empyreum

Dante, Göttliche Komödie

„(...) und war von neuem Sehen so entflammt,
dass kein Licht mehr so stark sein würde, dass meine Augen ihm nicht standhielten.“

Dante, Paradies, Gesang XXX, V. 58-60

Kepler, Weltharmonik, Buch V, Kapitel X.

„Es geht (...) von der Sonne als dem Brennpunkt oder Auge der Welt das Licht, als dem Herzen der Welt Leben und Wärme, als der Regiererin und Bewegerin alle Bewegung in die Welt hinaus. (...) In der Sonne aber wohnt der der einfache Intellekt, das Geistfeuer oder der Nus, die Quelle der Harmonie, wer immer dieser Geist sein mag.“

Kepler, Weltharmonik, 1619, übers. und eingel. von Max Caspar, München, Oldenbourg Verlag 1967, 351-355

Kepler, Idyllion, Teil II

„Siehst du, wie auf der Höhe der Dachkuppel die Allerheiligste nach vorn drängt,
und (...) das taufeuchte Licht einer Ätherwolke – so wie die Morgenröte (Aurora), wenn sie,
aus dem Schlafgemach des Ozeans wieder sich erhebend,
zarte Wolken mit rosigen Flammen bestrahlt?“

Kepler, Tabulae Rudolphinae, 1627, V. 425-431